

# Öffentlicher Anzeiger

## für den Kreis Kreuznach und sämtliche Orte im Nahegebiet, Hunsrück, in Rheinhessen, der Rheinpfalz u. Birkenfeld.

erschient täglich außer  
: Sonntags und Feiertags, :  
: Samstags mit Beilagen und  
: Unterhaltungs-Blatt, jährlich  
: zweimal mit Taschen-Jahr-  
: plan, einmal mit Dampfgeschiff-  
: Fahrplan und Kalender. :  
Erfüllungsort ist Kreuznach.

Rotationsdruck und Verlag der Buchdruckerei Ferd. Harrach in Kreuznach.  
Geschäftsstelle: Hochstraße Nr. 28. — Fernsprecher 44. — Geschäftsstunden 7—12<sup>1/2</sup>, 2—6<sup>1/2</sup>.

Bezugspreis vierteljährlich 1.40 M.  
Anzeigenpreis  
für die begehrteste Ringelzeile  
oder deren Raum für Kreuznach  
und die umliegenden Orte  
15 Pf., für weiter  
liegende Gebiete 20 Pf. Text-  
empfehlungen die Seite 50 Pf.

Nr. 180.

Dienstag, den 4. August 1914

67. Jahrgang.

# Das Volk steht auf, der Sturm bricht los!

Der Weltbrand ist da. Ganz Europa starrt in Waffen. Sicher im Gefühl des Rechtes, stolz im Bewußtsein unseres reinen Gewissens, greifen wir zu den Waffen, um Haus und Hof, um Weib und Kind vor wütenden Feinden zu schützen. Wir haben das Schwert nicht freventlich gezogen, wir stehen alle unsere Nachbarn in Ruhe und Frieden leben; sie haben es uns mit Hinterlist und Haß gelohnt. So geht das Schicksal Europas jetzt seinen blutigen Weg. Will es Gott, dann führt er siegend unsere Fahnen in das Herz des Riesens Reiches, über das der Zar regiert, und in dem uns hunderte Tausende von Menschen, die seit Jahrzehnten unter der Barbarei der Knute seufzen, als Befreier erwarten und mit Jubel begrüßt werden. Wenn es uns gelingt, den russischen Despotismus zu zerbrechen, so wird uns die Weltgeschichte Dank wissen, und selbst in Rußland wird man in unseren Aufstufung mit einstimmen:

Deutschland, Deutschland über alles,  
Lieber alles in der Welt!

Mit ehernen Fittichen raucht der Flügelschlag der Weltgeschichte, und wir wollen zeigen und werden zeigen, daß wir kein Raufschien verstehen, daß wir den Mut und die Kraft haben, gegen eine Welt in Waffen zu stehen.

### Wer trägt die Schuld?

Die „Wossische Zeitung“ schreibt: Die Mobilmachung ist noch nicht der Krieg. Gewiß nicht. Es hat wirklich Fälle gegeben, wo der Krieg trotz der Mobilmachung unterblieb. Aber diese Fälle sind so eigenartig und selten, daß sie sich zum Vergleich mit den heutigen Verhältnissen nicht eignen. Wenn eine ungeheure Katastrophe über die Kulturwelt hereinbricht, so trägt niemand die Verantwortung dafür, außer Rußland, da es nicht unterlassen will, der für die schmachvolle Ermordung des Thronfolgers Sühne verlangenden habsburgischen Monarchie in den Arm zu fallen. Ohne die brutale Einmischung Rußlands bliebe der Krieg zwischen Oesterreich-Ungarn und Serbien lokalisiert, wie es Deutschland, wie es England und selbst Frankreich gewünscht haben.

In der „Kreuzzeitung“ wird gesagt: Unsere Mobilmachung ist nur die Antwort auf die Mobilmachung der russischen Armee und Flotte. Wir werden nicht vergessen, wenn wir all das Glend und Unheil verdanken, das wir jetzt auf uns zu nehmen haben. Rußland und Rußland allein ist es, das die Verantwortung für diesen Krieg trägt.

Die „Kundschau“ meint: Europa ist heute ein Kriegslager. Rußland will den Krieg, den es jahrelang vorbereitet hat, der das Ziel seiner Bundespolitik mit Frankreich war. So reißt denn die deutsche Geduld!

Der „Wossischen Zeitung“ wird aus München gemeldet: Eine derartige Entfesselung des Volksgewisses wie nach der Anordnung der Mobilmachung durch den König ist noch nicht erlebt worden. Vergessen waren die Rangunterschiede.

### Die letzten Kriegsdemeschen.

(Vom Generalstab der Armee geprüfte Telegramme des Wolffbüreaus).

#### Frankreich hat uns angegriffen.

Berlin, 3. Aug. Die Regierung teilt mit: Obwohl die französische Regierung uns noch vor wenigen Tagen die Innehaltung einer unbefestigten Grenzzone von 10 Kilometern fest zusagte, haben französische Truppen die deutsche Grenze überschritten. Seit gestern Abend hatten die Franzosen einige deutsche Orte besetzt. Unter Verletzung der belgischen Neutralität kommen französische Flieger an den Rhein und bis nach Bayern und werfen Bomben, um unsere Eisenbahnen zu zerstören. Damit hat Frankreich den Krieg begonnen und den Kriegszustand hergestellt. Deutschland hat infolgedessen den deutschen Botschafter in Paris aufgefordert, seine Pässe zu verlangen und abzureißen.

#### Ganz Deutschland einig.

Berlin, 3. Aug. Die sozialdemokratische Fraktion des Reichstags hat einstimmig beschlossen, alle Kriegsforderungen zu bewilligen!



Russische Infanterie im Marsch.

### Der erste Sieg der Deutschen.

Berlin, 3. August. Der Generalstab teilt mit, daß die deutschen Truppen drei russische Städte in Größe von zusammen 100000 Einwohnern erobert haben, Czestochau (60000 Einw.), Kalisch (30000 Einw.) und Bendzin (8000 Einw.)



Kronprinz Wilhelm,

der zum Führer der ersten Garde-Division ausersehen ist.

Petersburg, 3. Aug. Der deutsche Botschafter Graf Pourtales ist mit einer Anzahl Deutscher über Finnland und Schweden nach Deutschland abgereist.

Stockholm, 4. Aug. Der deutsche Botschafter in Petersburg ist hier auf einem amerikanischen Schiff angekommen und mit Entzug über Trellburg nach Berlin weitergereist.

#### Die Antwort Frankreichs.

W. T. B. Berlin, 2. Aug. Die Antwort Frankreichs auf die Anfrage der deutschen Regierung liegt jetzt vor. Sie ist ausweichend und zweideutig. Ehe sie ankam, hatte Frankreich schon die Mobilmachung offiziell bekanntgegeben.

#### Macht Japan mobil?

WTB. Berlin, 3. Aug. Infolge der Gerüchte, Japan mobilisiere gegen Rußland, setzte sich eine ungeheure Menschenmenge in Bewegung und zog vor das japanische Botschafterpalais, wo sie begeisterte Schreie auf Japan, Deutschland und den Dreibund ausbrachte. Der Botschafter befindet sich zur Zeit in Urlaub in Tokio. Sein Vertreter erklärte, er könne das Gerücht weder bestätigen noch ableugnen.

#### Die Zarin-Witwe in Deutschland.

W. T. B. Berlin, 3. Aug. Die Kaiserin-Witwe von Rußland passierte, von Calais kommend, Berlin in der Absicht, nach Petersburg weiterzufahren. Sie wurde von einem Rat der russischen Botschaft darauf aufmerksam gemacht, daß sie die Feuerlinie zu passieren habe. Nach langen Beratungen entschloß sie sich, über Hamburg-Kopenhagen zu reisen.

#### Ein russischer Minister verhaftet.

Berlin, 3. Aug. Wie das „Berliner Tageblatt“ aus Landsberg a. d. Warthe meldet, ist dort der auf der Durchreise befindliche russische Kultusminister Soffo verhaftet und nach Stettin gebracht worden.

Witten, 3. Aug. Die Mobilmachung rief gewaltige Begeisterung hervor. In wenigen Augenblicken prangte die Stadt in reichstem Flaggenschmuck. Auf dem Markt wurde ein Feldgottesdienst abgehalten, bei dem die Geistlichen aller Konfessionen Ansprachen hielten. Bei verschiedenen Kaufleuten wurde wegen wucherlicher Preise das Warenlager beschlagnahmt.

Eupen, 3. Aug. Hier stellen sich zahlreiche Fahnenflüchtige zum Eintritt.

#### Begeisterung über See.

Schanghai, 3. Aug. 100 deutsche Reserveoffiziere und Referenten haben Schanghai über Hankow—Tingtau verlassen. Die deutsche Kolonne war am Bahnhof versammelt, ebenso Oesterreicher und Holländer und andere, welche begeisterte Kundgebungen darbrachten und andere, welche begeisterte Kundgebungen darbrachten und Deutschland über alles langten.

Berlin, 3. Aug. 1800 Nottrauungen fanden an 2 Tagen statt.

#### Ein strecher Russe.

Berlin, 3. Aug. In einem im Innern der Stadt gelegenen Café, in dem eine aus Russen zusammengesetzte Kapelle spielte, entstand ein großer Tumult. Der Kapellmeister hatte die Aufführung der russischen Nationalhymne befohlen. Raum waren die ersten Töne hörbar, als ein einziger Schrei der Entrüstung im Saale die Melodie erstickte. Die Anwesenden drangen mit Stühlen auf die Russen ein, die sich nur durch eilige Flucht in Sicherheit bringen konnten. Als die Russen verschwinden waren, wandte sich der Zorn der Gäste gegen das Lokal. Tische und Stühle wurden zertrümmert und Gläser und Spiegel zertrümmert.

Berlin, 3. Aug. Auf den Straßenbahnen wurde allen Militärpersonen freie Fahrt zugestanden.

WTB. Berlin, 3. Aug. Eine weitere Grenzverletzung durch Franzosen wurde am 1. August abends bei dem Schluchtpaß zweifelsfrei festgestellt. Die deutschen Postierungen wurden beschossen. Verluste sind nicht zu verzeichnen.

#### Schweden macht mobil.

WTB. Stockholm, 3. Aug. Der König hat zum Schutze der Neutralität die Mobilisierung angeordnet.

#### Die Russen überumpeln Rumänien?

Bukarest, 4. Aug. Trozdem der Zar noch vor 3 Tagen an den König ein herzliches Telegramm richtete, wird heute hier bekannt, daß russische Truppen in großer Stärke an der ganzen Grenze Rumäniens aufmarschieren. Die Regierung wird Rußland mitteilen, daß Rumänien die nötigen Gegenmaßnahmen ergreifen muß.

#### Italien hält sein Wort.

Rom, 4. Aug. Der deutsche Botschafter erklärte der Regierung, daß sich Deutschland mit Rußland im Kriegszustand befindet, daß aber Deutschland keine Kriegserklärung an Rußlands Adresse richtete. Die italienische Regierung erwiderte, sie werde sowohl die im Dreibundvertrag von ihr verlangte Neutralität wahren, als auch die weiteren Pflichten erfüllen.

Berlin, 4. Aug. Zahlreiche Spione wurden verhaftet, so zwei als Krankenschwestern verkleidete russische Offiziere auf dem Alexanderplatz, ein falscher deutscher Militärarzt, ein falscher Marineoffizier und ein Russe, der die Reichsbank fotografierte.

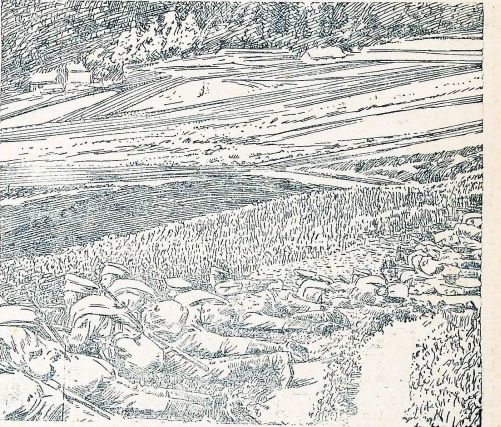
Mech, 4. Aug. Die Untersuchung durch die Militärbehörde ergab, daß hier keine Vergiftung der Wasserleitung mit Cholerabazillen vorkam. Immerhin mahnt die Behörde zur Vorsicht.

Lemberg, 3. Aug. Oesterreichische Truppen schossen einen russischen Flieger herunter. Er und sein Begleiter, ein Offizier, wurden gefangen genommen.

Nachen, 4. Aug. Das Gerücht, deutsche Truppen seien zwischen Nachen und Limburg in Holland eingekesselt, wird von der holländischen Regierung für unwahr erklärt.

Konstantinopel, 4. Aug. Die Regierung ordnete die vollständige Mobilmachung von Heer und Flotte an.

Berlin, 4. Aug. Die Regierung erklärt das Gerücht von einem Zusammenstoß zwischen deutschen und englischen Kriegsschiffen für falsch.



Russische Infanterie in Schützengraben.